



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 230809a

FIRMA

Mittendorfer Bau GmbH & Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

18.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 9fce13550c91c99bac0fac4b4712272c

Mittendorfer GmbH
Firmenbuch (FN 230190s)
Ing. Alois Mittendorfer, geb 11.01.1977
am 29.08.2025

Mittendorfer GmbH
Firmenbuch (FN 230190s)
Alois Mittendorfer, geb 12.06.1956
am 29.08.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	5.688.332,14	6.101
Anlagevermögen	300.372,40	300
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.187,32	12
Sachanlagen	190.738,62	195
Finanzanlagen	104.446,46	93
Umlaufvermögen	5.378.125,30	5.783
Vorräte	4.231.565,96	3.765
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.146.086,66	2.017
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	472,68	0
Rechnungsabgrenzungsposten	9.834,44	18
PASSIVA	5.688.332,14	6.101
Eigenkapital	135.034,92	118
eingefordertes Komplementärkapital	0,00	0
Kommanditkapital	10.000,00	10
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	29.099,15	29
den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	95.935,77	79
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	0
Investitionszuschüsse	20.452,08	22
Rückstellungen	1.299.477,00	1.320
Verbindlichkeiten	4.233.368,14	4.640
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.487,96	24
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken - und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Software 2,50-5,00

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Grundsückerichtungen auf fremdem Grund 3,00-15,00

LKW 8,00-8,00

Geringwertige Wirtschaftsgüter 4,00-4,00

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet, sofern die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von EUR 5.160.741,30 (Vorjahr: EUR 4.842.932,45) werden nach Absaldierung der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR -3.320.496,53 mit EUR 1.840.244,77 (Vorjahr: EUR -2.780.437,92 mit EUR 2.062.494,53) ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,50 % (Vorjahr: 1,50 %) ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Aufgrund des Einstieges eines neuen Gesellschafters im Mittendorfer Konzern werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter ab dem Geschäftsjahr 2024 unternehmensrechtlich auf 4 Jahre abgeschrieben, weil dies der tatsächlichen Nutzungsdauer entspricht. Bis zum Geschäftsjahr 2023 wurden die geringwertigen Wirtschaftsgüter sofort zur Gänze abgeschrieben.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Die Aktivierung und Abschreibung auf 4 Jahre entspricht der tatsächlichen Nutzung der Wirtschaftsgüter.

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 1.309.580,86

Haftungen gegenüber Dritten

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

sonstige Haftungen

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

78

Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

Der Mittendorfer GmbH, FN 230190s, als reine Arbeitsgesellschafterin, werden die mit der Geschäftsführung verbundenen Aufwendungen ersetzt. Weiters erhält die Arbeitsgesellschafterin eine angemessene Haftungsprovision sowie eine Verzinsung der Verrechnungsforderungen.

die Haftsumme der Kommanditisten/innen, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:

EUR 0,00

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	599.899,97	33.655,13	0,00	0,00	1.900,00	631.655,10	
Immaterielle Vermögensgegenstände	60.945,90	0,00	0,00	0,00	0,00	60.945,90	
Sachanlagen	440.706,82	26.455,92	0,00	0,00	900,00	466.262,74	
Finanzanlagen	98.247,25	7.199,21	0,00	0,00	1.000,00	104.446,46	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	299.545,53	37.379,33	5.642,16	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.535,52	7.223,06	0,00	0,00
Sachanlagen	245.367,85	30.156,27	0,00	0,00
Finanzanlagen	5.642,16	0,00	5.642,16	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	331.282,70
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	55.758,58
Sachanlagen	0,00	0,00	275.524,12
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	300.354,44	300.372,40
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.410,38	5.187,32
Sachanlagen	195.338,97	190.738,62
Finanzanlagen	92.605,09	104.446,46